

Hochbunker am Markt in Friemersheim

Schlagwörter: [Hochbunker](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

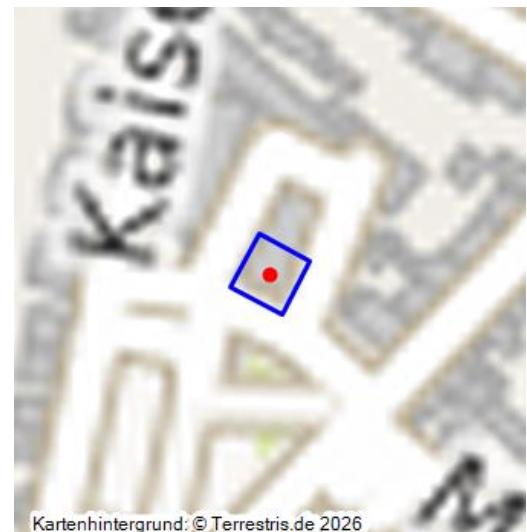
Gemeinde(n): Duisburg

Kreis(e): Duisburg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hochbunker am Markt in Duisburg-Friemersheim (2016)
Fotograf/Urheber: Kai-William Boldt



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Am Marktplatz in Friemersheim befindet sich noch heute ein sechsgeschossiger Hochbunker, der ab 1941 den Einwohnern Schutz vor den Bombenangriffen der Alliierten bieten sollte. Ungefähr 2000 Menschen fanden dort nach Aussagen von Zeitzeugen Platz. Das entspricht in etwa dem Fassungsvermögen des Hochbunkers an der Günterstrasse.

Nach dem Krieg wurden innen Wohnungen eingerichtet und Fensteröffnungen in die Außenwände gebrochen. Bis heute dominiert der Bunker durch sein massives Erscheinungsbild die städtebauliche Situation am Marktplatz.

(Kai-William Boldt, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturflege, 2016)

Hochbunker am Markt in Friemersheim

Schlagwörter: [Hochbunker](#)

Straße / Hausnummer: Am Markt

Ort: 47229 Duisburg - Friemersheim

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Literaturauswertung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn 1941

Koordinate WGS84: 51° 23' 23,38 N: 6° 42' 27,39 O / 51,38983°N: 6,70761°O

Koordinate UTM: 32.340.504,76 m: 5.695.670,39 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.549.297,96 m: 5.695.252,98 m

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hochbunker am Markt in Friemersheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252737> (Abgerufen: 22. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

